

Einleitung — Die Kritik und Peter Hacks	5
I. Die Historien	22
1. Der historische Stoff und die Gegenwartsproblematik	23
Exkurs: Der Aspekt der Allgemeinbedeutung eines historischen Stoffes in der Sickingen-Debatte	26
2. Die Darstellung der feudalen Klassengesellschaft	29
2.1. Herrschaftsmechanismen	30
2.1.1. Machtkämpfe	30
2.1.2. Methoden der Unterdrückung	35
2.2. Haltungen	45
2.2.1. Resignation und Unterwerfung	46
2.2.2. Auflehnung	51
2.2.3. Die Rolle des Intellektuellen	58
3. Der utopische Ansatz und seine Grenze	64
II. Die Zeitstücke	70
1. Auf dem Bitterfelder Weg	70
2. Das Bild der Übergangsgesellschaft	76
2.1. Widersprüche	77
2.2. Haltungen	84
2.2.1. Das sich emanzipierende Bewußtsein	85
2.2.2. Die angemessene Haltung	90
3. Poetische und politische Wirklichkeit	98
4. Formale Aspekte — Dialektisches Theater: Der Streitpunkt Brecht-Nachfolge	103
III. Die sozialistische Klassik	110
1. Die Wiederverwendung von Mythen	112
2. Die Darstellung der Utopie	117
2.1. Gesellschaftliche Realität und literarische Utopie	118
2.2. Die großen Charaktere	125

2.3.	Die utopische Funktion der Liebe	131
3.	Die Vertreibung aus Utopia	138
IV.	Die Komödie	145
①.	Die literaturgeschichtliche Einordnung der Hacks'schen Komödie in der Sekundärliteratur	145
②.	Hacks' Revision der tragischen Methode und Dürrenmatts Komödientheorie — Ein Vergleich	149
3.	Die Entwicklung von Mittel und Funktion des Komischen	155
3.1.	Die Komödie der Klassengesellschaft	156
3.2.	Die Komödie der postrevolutionären Gesellschaft	163
③.3.	Das Spiel mit den Möglichkeiten	169
4.	Komödie zwischen Klassik und Kommunismus	174
	Schlußbemerkungen	183
	Literaturverzeichnis	187
	Anhang: Primärbibliographie Peter Hacks	196